

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Im Anfang war der Mord	11
1. Gewalt als anthropologisches Universalphänomen	17
Konkurrenz: eine Naturkonstante	19
Der Mythos vom „edlen Wilden“	22
Individuelle und kollektive Gewalt	25
Rache – ein Urbedürfnis	31
Die Macht der Ideologien	33
Gewaltphantasien oder die Faszination des Bösen	35
2. Gewalt im Altertum	41
Auge um Auge, Zahn um Zahn	42
Wir und die Anderen	45
Töten als Volksbelustigung	48
Kriegsgötter	50
Die Kriege des Altertums	52
3. Gewalt im Mittelalter	57
Die Leichtigkeit des Tötens	58
Die Macht der Inquisition	60
Hexenverfolgungen	62
Die gewaltsame Welt der Ritter	65
Der „gerechte Krieg“ – im Namen Gottes	67
Die Kriege des Mittelalters	69

4. Gewalt in der Neuzeit	73
Gewaltsamer Aufbruch in die „Neue Welt“	75
„Übermenschen“ und „Untermenschen“	78
Blutige Revolutionen	81
Neue Kriegstechniken	83
Weltkriege – die ultimativen Gewaltexzesse	86
Kollektive Gewalt und Völkermord nach 1945	92
Terrorismus in den 1970er und 1980er Jahren	94
5. Gewalt heute	97
Virtuelle Gewalt	98
Strukturelle Gewalt	101
Serienmörder, Auftragskiller und Amokläufer	103
Der 11. September 2001	107
Die neuen Gotteskrieger	109
Terrorismus und Beschneidung der Bürgerrechte	113
Wie viel Sicherheit verträgt der Mensch?	117
Ausblick: Bleibt die gewaltfreie Welt eine Utopie?	119
Glossar	127
Literatur	135
Personenregister	143
Sachregister	145